

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 54 (1981)

Heft: 12

Vorwort: Editorial

Autor: Stricker, Hannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen



Gersau, Dezember 1981
Erscheint monatlich
54. Jahrgang Nr. 12

Editorial

Aus dem Inhalt

Eine weitere Verfeinerung des Kriegsrechts	451
EMD-Informationen	453
Rezepte mit Pfiff	457
Unser Interview	
IGEHO in Basel	461
OKK-Informationen	
Neuerungen per 1. Januar 1982	465
Der Zentralvorstand orientiert	
Zentralkurs des Schweizerischen Fourierverbandes vom 14./15. November in Riehen	467
Landeskongress der militärischen Verbände	469
Termine	470
Verpflegungskredit und Richtpreise	
Nr. 1 / 82, gültig ab 1. 1. 82	471

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband

Sektion Aargau

Samstag, 23. Januar: Skitag

Sektion beider Basel

Dienstag, 12. Januar: Neujahrstamm

Sektion Ostschweiz

Samstag/Sonntag, 23./24. Januar: Jubiläums-Ski-Weekend

*Zufriedenheit und Freude,
nebst viel Glück und Erfolg
im kommenden Jahr*

*wünschen wir unsern Lesern,
Mitarbeitern und Inserenten*

REDAKTION + DRUCKEREI

« DER FOURIER »

Kameraden,

vor einigen Wochen starb, 76jährig, der ehemalige Rüstungsminister des Hitlerreiches, Albert Speer. Als einziger Angeklagter hatte er sich im Nürnberger Prozess nach dem Zweiten Weltkrieg für schuldig befunden. Er wurde dafür mit 20 Jahren Gefängnis bestraft. Diese Zeit musste er von 1946 bis 1966 vollumfänglich absitzen. Überlegen Sie sich, was sich in Ihrem Leben alles tat während dieser Zeit!

Er selber hatte mit Intelligenz um sein Überleben gekämpft. Er betätigte seinen Geist nimmermüde mit Lesen, Zeichnen (als ehemaliger Architekt), Schreiben, dem Grübeln über Hitlers Faszination und dem Umstand, warum sie alle bis zum bitteren Ende blinde Gefolgschaft geleistet hatten. Seine lebhafteste Anteilnahme am Heranwachsen seiner 6 Kinder, seine hochinteressanten Rückblicke in die braune Vergangenheit schlug sich nieder in 20 000 Blättern, welche er aus dem Gefängnis schmuggelte. Übrigens: Fit hielt er sich mit Wanderungen im Spandauer Gefängnishof von insgesamt 31 816 km!

Es war ihm vergönnt, die ersehnte Freiheit noch 15 Jahre zu «geniessen» und seine Tagebücher fertig zu schreiben (Militärbibliothek Ed 1032). Deren Lektüre ist sehr eindrücklich. Ich schliesse mit dem Eintrag vom 25. Dezember 1947:

«Die Kommandanten haben sich Mühe gegeben, uns den Weihnachtstag erträglich zu gestalten. Zuerst spielte Funk auf dem Harmonium eigene Phantasien. Dann hörte ich zum erstenmal nach 2 1/2 Jahren Bach und Beethoven: Zuerst war es fast unerträglich, aber dann kam vollkommene Ruhe über mich. Dabei hatte ich immer gefürchtet, Musik würde mich in Depressionen versetzen. Tatsächlich aber fühlte ich mich unbeschwert und glücklich» (obwohl noch 18 Jahre auf den damals 42jährigen Speer warteten). Wieviel besser haben wir es doch.

Deshalb wünsche ich Ihnen auch unbeschwerte und glückliche Weihnachten!

Hannes Stricker